Im Laufe der Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 26

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Im Laufe der Woche

Schön geschmückt, in weissen Kleidchen und Kränzen im Haar, treten die Mädchen am Morgen zum Feste an

Die Burgdorfer Solennität

Die Stadt Burgdorf wird am kommenden 28. Juni ihre 212. Solennität begehen. Nur ein rechter Burgdorfer weiss, was Solennität ist und bedeutet. Sie ist für ihn der Inbegriff der Jugendfreude und der schönsten Jugend- und Schulerlebnisse.

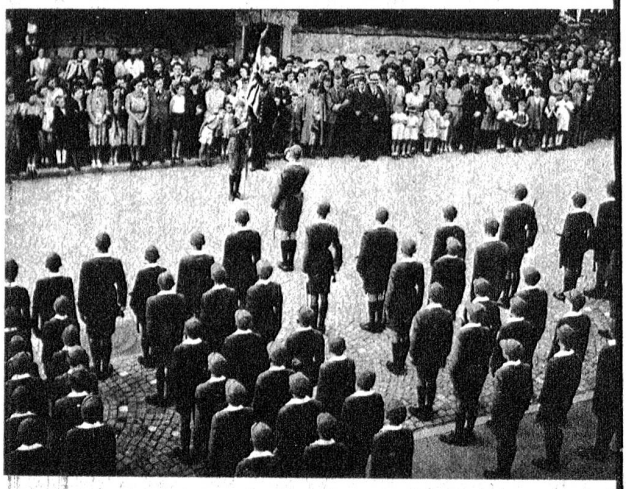
Das Fest, das dieses Jahr zum 212. Male begangen wird, ist 1729 vom damaligen Dekan Gruner eingeführt worden. Und wie tief und gründlich es sich im Burgdorfer Leben eingefügt hat, beweist die Begeisterung von jung und alt. Die ganze Stadt feiert mit; Büros und Läden sind geschlossen; man kennt nur eine Geschäftigkeit, und das ist das Mitfeiern. Aber auch die Landschaft rings um Burgdorf macht mit, kommen doch an jenem Montag oft über 10 000 Neugierige in unsere Stadt.

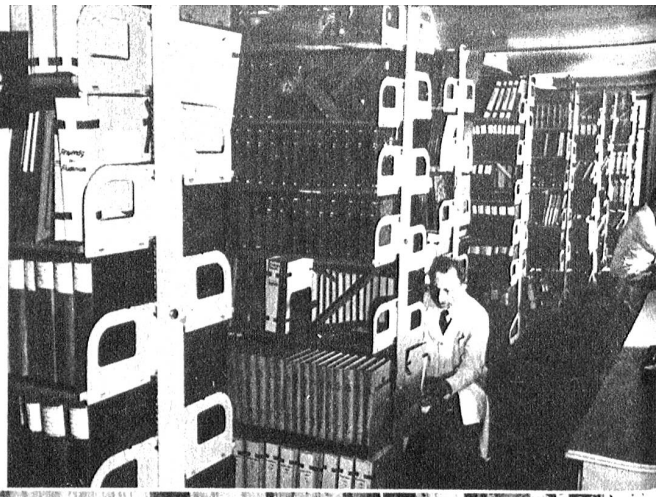
Mehrere Wochen dauern im stillen die Vorbereitungen zur würdigen Durchführung des Jugendfestes. Die Lehrerinnen haben alle Hände voll zu tun, um mit Unterstützung der Mütter bunte, geschmackvolle Kostüme für die kleinen Mädchen und Buben zu schneidern. Aber am meisten Verantwortung — neben dem sogenannten Gutwetterkomitee — hat halt doch das Wirtschaftskomitee, gilt es doch für die über 2000 Berechtigten genügend Tee, Wurst und Weggli zu beschaffen.

Die Solennität wird in zwei Abteilungen durchgeführt. Am Morgen findet nach einem feierlichen Umzug unter Glockengeläute eine kirchliche Feier statt. Nachmittags von 13 Uhr an bewegt sich ein äusserst bunter und lebhafter Zug der Burgdorfer Jugend, von vielen Musiken begleitet, durch die reichbeflaggten Strassen auf die Festwiese bei den Flühen, wo allerhand Turnspiele, Reigen und Tänze aufgeführt werden.

Frag nicht, lieber Leser, ob sich in der heutigen Zeit die Durchführung eines Jugendfestes rechtfertige. Komm, sieh es dir an, und dann verstehst du, dass die Burgdorfer ihre Solennität, allen Widerwärtigkeiten zum Trotz, auch heuer begehen müssen. *W. B.*

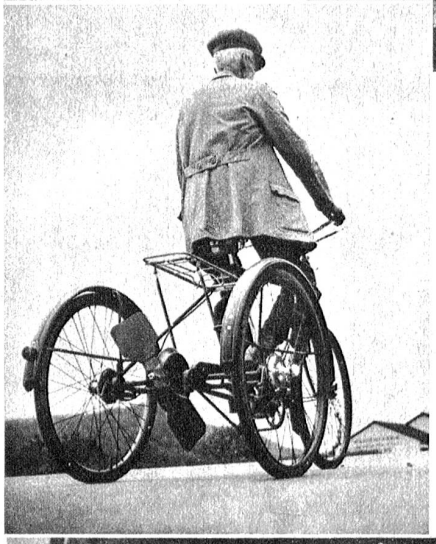
Die Buben grüssen die Fahne, die natürlich beim Umzug nicht fehlen darf

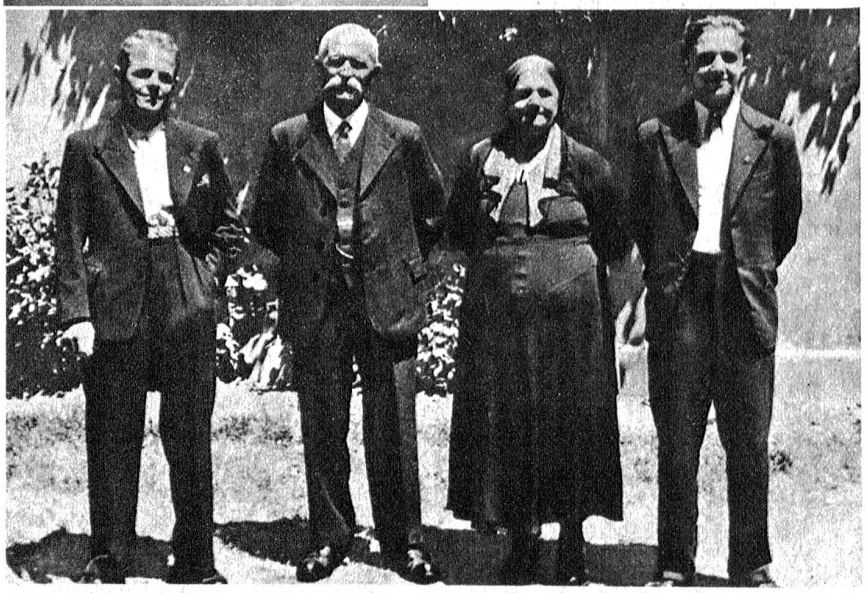




Aus kleinen Anfängen heraus hat sich die Bibliothek der Bundesbahnen in Bern zu einer der besten Dokumentationsstellen auf dem Gebiete des Eisenbahnwesens und der Verkehrswissenschaft entwickelt. Heute kann diese Bibliothek ihr zwanzigjähriges Bestehen feiern

in Bern fand unter Leitung von Prof. Dr. Niggli (Zürich) die Generalversammlung der Nationalen Vereinigung Schweizerischer Hochschuldozenten statt



Links: In Seengen im Kanton Aargau hat der überaus rüstige Greis Wilhelm Rotzler, der heute im 80. Lebensjahr steht, sein Fahrrad mit Propellerantrieb versehen. Diese Eigenkonstruktion soll sich bei Rücken- und Seitenwind ausgezeichnet bewähren

In der Nacht zum Montag griffen alliierte Bomberformationen Friedrichshafen an. In Kümmertshausen begab sich der Landwirt Wellauer mit seinen 2 Söhnen vor das Haus. Wellauer und seine Söhne wurden durch Flak-Granatsplitter auf der Stelle getötet. Von links nach rechts: Emil, Vater und Mutter und Hans Wellauer.